

Franz Kardinal Hengsbach (1910–1991), erster Bischof des 1957 gegründeten Bistums Essen, war einer der einflussreichsten und bekanntesten deutschen Bischöfe in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er prägte die Identität des »Ruhrbistum« entscheidend. Sein vielfältiges, die Grenzen des Bistums überschreitendes Engagement verschaffte ihm sowohl weltkirchlich als auch außerkirchlich Aufmerksamkeit und Ansehen. Hengsbach stammte aus dem (Erz)Bistum Paderborn, empfing 1937 von Erzbischof Capar Klein die Priesterweihe und übernahm 1948 die Leitung des Seelsorgeamtes, das er bis 1958 leitete. Er war einer der engsten Vertrauten Kardinal Jaegers, der ihn 1953 im Paderborner Dom zum Bischof weihte. Hengsbach gehört damit zu beiden Bistumsgeschichten, die über ihn miteinander verflochten sind.

Hengsbach, 1988 zum Kardinal ernannt, starb hochgeehrt 1991 wenige Monate nach seiner Emeritierung. Im September 2023 kamen Vorwürfe wegen sexueller Übergriffe durch Hengsbach und seinen Bruder ans Licht der Öffentlichkeit. Das Bistum Essen hat daher im Oktober 2024 eine weitere Studie in Auftrag gegeben, die diese Beschuldigungen erstmals untersucht. Somit wird auch dieses Thema mit Forschungsexpertise aus Paderborn und Essen zu besprechen sein.

Die Kommission für kirchliche Zeitgeschichte im Erzbistum Paderborn unternimmt mit dieser Tagung den Versuch, auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse ein umfassendes Bild der ambivalenten Person und des vielseitigen Wirkens Franz Hengsbachs im In- und Ausland zu zeichnen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer Akademiedirektor
Prof. Dr. Nicole Priesching Kommission für Kirchliche Zeitgeschichte im Erzbistum Paderborn

Tagungsverlauf

Donnerstag, 3. September 2026

13:00 Uhr Anreise, Imbiss/Nachmittagskaffee

13:30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Nicole Priesching (Paderborn)

Moderation: *Dr. Georg Pahlke (Warburg)*

14:00–14:50 Uhr Die Formierung eines Klerikers. Jugend, Studium und Vikariat Franz Hengsbachs
Dr. David Rüschemschmidt (Hamburg)

15:00–15:50 Uhr Franz Hengsbach und seine Beziehungen zu Polen
Prof. Dr. Urszula Pełkala (Saarbrücken)

16:00 Uhr Kaffeepause

Moderation:
Dr. Rosel Oehmen-Vieregge (Paderborn)

16:30–17:20 Uhr Franz Hengsbach und die Akademische Bonifatius-Einigung
Dr. Gisela Fleckenstein (Speyer)

17:30–18:20 Uhr Hengsbach und das Seelsorgeamt
Prof. Dr. Andreas Henkelmann (Paderborn)

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Franz Kardinal Hengsbach – Mediale Wahrnehmung am Beispiel von Sendungen des WDR
Dr. Markus Leniger (Schwerte)

Freitag, 4. September 2026

ab 07:30 Uhr Frühstück

Moderation:
Prof. Dr. Nicole Priesching (Paderborn)

09:00–09:50 Uhr »Auf den Ruf der Bischöfe hin geschaffen...« Hengsbach und die Neugründung des ZDK Anfang der 1950er Jahre
Prof. Dr. Klaus Große Kracht (Hamburg)

10:00–10:50 Uhr Ekklesiologische Impulse des II. Vatikanischen Konzils und ihre Rezeption durch Hengsbach bis 1968
Dr. Stephan Knops (Duisburg-Essen)

11:00–11:50 Uhr Zwischen »Pillenzyklika« und Essener Katholikentag – Hengsbach und der emotionale Sommer 1968
Dr. Alina Potempa (Hamburg)

12:00–15:00 Uhr Mittagessen; Mittagspause – Möglichkeit zum Austausch

15:00 Uhr Nachmittagskaffee

Moderation: *Prof. Dr. Johannes Meier (Mainz)*

15:30–16:20 Uhr Franz Hengsbach und die Kirche in Lateinamerika in den Anfängen von Adveniat: Eine ambivalente Beziehung
Prof. Dr. Paulo Fernando Diel (Curitiba / Brasilien)

16:30–17:20 Uhr Hengsbach, der Lateinamerikanische Bischofsrat (CELAM) und die Befreiungstheologie
Prof. Dr. Silvia Scatena (Bologna / Italien)

17:30–18:20 Uhr Leitbild Sozialpartnerschaft. Das Wirken von Kardinal Hengsbach für eine solidarische Wirtschafts- und Arbeitswelt
Prof. Dr. Traugott Jähnichen (Bochum)

18:30 Uhr Abendessen

19:30–21:00 Uhr Hengsbach und Missbrauch
Helga Dill (München) und Nicole Priesching (Paderborn)
 Moderation: *Markus Leniger*

Samstag, 5. September 2026

ab 07:30 Uhr Frühstück

Moderation:
Dr. Gisela Fleckenstein (Speyer)

09:00–09:50 Uhr Hengsbach und die Pfarreiseelsorge
Dr. Franziskus Siepmann (Neuss)

10:00–10:50 Uhr Hengsbach als Militärbischof
Dr. Markus Thureau (Potsdam)

11:00 Uhr Abschlussdiskussion

12:00 Uhr Mittagessen; Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Nicole Priesching, Universität Paderborn
 Vorsitzende der Kommission für Kirchliche Zeitgeschichte im Erzbistum Paderborn
 Dr. Markus Leniger, Katholische Akademie Schwerte

Tagungssekretariat

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
 scheffler@akademie-schwerte.de
 Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: T05SCCK005

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 21. August 2026

Bestätigung

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 250 / DZ 219 (195 / 179,50) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 140 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.bildendundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/>
Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Vorankündigung

Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

40. Jahrestagung

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum, das Forscherinnen und Forschern verschiedener Disziplinen die Möglichkeit bietet, neue Projekte und Fragestellungen in der Katholizismusforschung in kollegialer Atmosphäre zu diskutieren.

Das Thema der traditionellen Generaldebatte am Sonntagvormittag lautet diesmal:

»Katholizismusforschung gestern – heute – morgen«

Anlässlich der 40. Tagung des Arbeitskreises möchten wir in der Generaldebatte – wie auf der Tagung insgesamt – auf die Geschichte des Arbeitskreises zurückschauen sowie auf die Gegenwart und in die Zukunft der Katholizismusforschung blicken.

Fr, 20.11.2026, 18:00 Uhr – So, 22.11.2026, 13:00 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN

Franz Kardinal Hengsbach

Fachtagung

3.–5. September 2026

In Kooperation mit der
Kommission für Kirchliche Zeitgeschichte
im Erzbistum Paderborn



Katholische Akademie
Schwerte